Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Länderbericht

# Versorgung mit Herzschrittmachern und implantierbaren Defibrillatoren: Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation

Erfassungsjahr 2022

Veröffentlichungsdatum: 19. Juli 2023

# Impressum

**Herausgeber:**
IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrenssupport@iqtig.org
https://www.iqtig.org/

# Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht ... 5
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2022 ... 7
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2022 ... 8
Einleitung ... 10
Datengrundlagen ... 11
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten ... 11
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen ... 17
Gruppe: Peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts ... 17
151800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen) ... 17
52324: Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden ... 19
Details zu den Ergebnissen ... 21
51196: Sterblichkeit im Krankenhaus ... 22
Details zu den Ergebnissen ... 25
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien ... 26
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit ... 26
851904: Häufig sonstige aggregatbezogene Indikation, sonstiges Taschenproblem oder sonstiges Sondenproblem ... 26
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit ... 28
851803: Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten ... 28
850197: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation ... 30
850198: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation ... 32
850222: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS) ... 34
Basisauswertung ... 36
Basisdokumentation ... 36
Patient ... 37
Indikation zur Revision/Systemwechsel/Explantation ... 38
Operation ... 39
ICD ... 40
ICD-System ... 40

ICD-Aggregat ... 40
Sonden ... 41
Vorhofsonde ... 42
Ventrikel ... 44
1. Ventrikelsonde/Defibrillationssonde ... 45
2. Ventrikelsonde ... 48
3. Ventrikelsonde ... 51
Andere Defibrillationssonde(n) ... 54
Komplikationen ... 55
Sondendislokation ... 55
Sondendysfunktion ... 56
Entlassung ... 57
Behandlungszeiten ... 57

# Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AK) für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Im Erfassungsjahr 2021 waren keine Überlieger (mit Aufnahme in 2020 und Entlassung in 2021) im Auswertungsdatenpool enthalten, da aufgrund des RL-Wechsels von der QSKH- zur DeQS-RL ein Leistungserbringermapping nicht möglich war. Diese sind nun im Auswertungsdatenpool des Erfassungsjahres 2022 wieder enthalten. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Zusammensetzung der betrachteten Patienten-Grundgesamtheit im Vergleich zum Erfassungsjahr 2021 hierdurch relevant beeinflusst wird, sind die Ergebnisse der betroffenen Qualitätsindikatoren und Kennzahlen des Erfassungsjahres 2022 mit den Ergebnissen des Vorjahres als eingeschränkt vergleichbar einzustufen.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. Auch kann es sein, dass ein Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst hatte und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen zu den Vorjahren vorliegen.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren finden Sie im Kapitel „Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“. Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren HSMDEF finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter https://iqtig.org/qs-

verfahren/qs-hsmdef/ . Unter https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/ sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

## Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2022

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2022.

| Indikatoren und Kennzahlen | | | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **ID** | **Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl** | **Referenzbereich** | **Ergebnis** | **Vertrauensbereich** | **Ergebnis** | **Vertrauensbereich** |
| **Gruppe: Peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts** | | | | | | |
| **151800** | Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen) | ≤ 2,90 % | 2,63 %<br>O = 5<br>N = 190 | 1,13 % - 6,01 % | 1,33 %<br>O = 92<br>N = 6.938 | 1,08 % - 1,62 % |
| **52324** | Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden | ≤ 3,00 % | 0,00 %<br>O = 0<br>N = 141 | 0,00 % - 2,65 % | 0,54 %<br>O = 28<br>N = 5.143 | 0,38 % - 0,79 % |
| **51196** | Sterblichkeit im Krankenhaus | ≤ 5,13<br>(95. Perzentil) | 0,91<br>5 / 5,51<br>N = 190 | 0,39 - 2,07 | 1,05<br>150 / 143,02<br>N = 6.938 | 0,90 - 1,23 |

© IQTIG 2023

## Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2022

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden. Zum einen prüfen die Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort, da dieser der abrechnende und der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit werden daher auf Basis der entlassenden Standorte berechnet, im Gegensatz zu den Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit, die auf Basis der Auswertungsstandorte berechnet werden.

| Auffälligkeitskriterien | | | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **ID** | **Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums** | **Referenzbereich** | **Ergebnis** | **rechnerisch auffällige Standorte** | **Ergebnis** | **rechnerisch auffällige Standorte** |
| **Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit** | | | | | | |
| **851904** | Häufig sonstige aggregatbezogene Indikation, sonstiges Taschenproblem oder sonstiges Sondenproblem | ≤ 23,84 %<br>(95. Perzentil) | 10,00 %<br>19 / 190 | 0,00 %<br>0 / 17 | 11,06 %<br>767 / 6.938 | 5,49 %<br>33 / 601 |

| Auffälligkeitskriterien | | | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **ID** | **Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums** | **Referenzbereich** | **Ergebnis** | **rechnerisch auffällige Standorte** | **Ergebnis** | **rechnerisch auffällige Standorte** |
| **Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit** | | | | | | |
| **851803** | Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten | ≥ 95,00 % | 100,56 %<br>180 / 179 | 0,00 %<br>0 / 16 | 100,20 %<br>6.062 / 6.050 | 0,50 %<br>3 / 596 |
| **850197** | Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation | ≥ 95,00 % | 100,53 %<br>190 / 189 | 0,00 %<br>0 / 16 | 100,97 %<br>6.956 / 6.889 | 1,16 %<br>7 / 605 |
| **850198** | Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation | ≤ 110,00 % | 100,53 %<br>190 / 189 | 0,00 %<br>0 / 16 | 100,97 %<br>6.956 / 6.889 | 0,33 %<br>2 / 605 |
| **850222** | Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS) | ≤ 5,00 % | 0,00 %<br>0 / 189 | 0,00 %<br>0 / 16 | 0,26 %<br>18 / 6.889 | 0,33 %<br>2 / 605 |

© IQTIG 2023

# Einleitung

Ein implantierbarer Kardioverter-Defibrillator (implantable cardioverter-defibrillator, ICD) wird zur Behandlung von hochfrequenten, lebensbedrohlichen Rhythmusstörungen der Herzkammern (Kammertachykardien, Kammerflattern, Kammerflimmern) eingesetzt. Er besteht ähnlich einem Herzschrittmacher aus einem Aggregat, das Elektronik (Mikrocomputer) und Batterie in einem Gehäuse vereint. Über Sonden ist das Aggregat mit dem Herzen verbunden.

Der vorliegende Teilbereich betrifft die Qualitätssicherung bei erneuten Eingriffen (Revisionen) an ICDs, bei ihrer Entfernung (Explantation) oder bei Systemwechseln.

Seit dem Erfassungsjahr 2018 werden Daten erhoben, durch die die Daten dieses Teilbereichs mit den vorausgegangenen Defibrillatoreingriffen der Patientinnen und Patienten verknüpft werden können. Die Indikatoren, die sich auf die Ursachen für die Reparatur, den Wechsel oder das Entfernen des implantierbaren Defibrillators beziehen, können nun als (längsschnittliche) Follow-up-Indikatoren ausgewertet werden und sind dem Teilbereich Implantierbare Defibrillatoren – Implantation zugeordnet.

Die Qualitätsindikatoren des Teilbereichs Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation beziehen sich auf Komplikationen im Umfeld der Operation und die risikoadjustierte Sterblichkeit im Krankenhaus. Die Ergebnisse der Reizschwellen- und Amplitudenmessungen der Sonden werden zusammen mit den Daten zu Erstimplantationen und Aggregatwechseln ausgewertet; die entsprechenden Indikatoren sind den Teilbereichen Implantierbare Defibrillatoren – Implantation und Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel zugeordnet.

# Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik

## Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Leistungserbringer-/Landes-/Bundesebene dar. Im stationären Sektor können die Daten auf verschiedenen Ebenen ausgewertet werden (Standortebene, IKNR-Ebene), im ambulanten Sektor gibt es nur die BSNR-Einheit, die bei Auswertungen auf verschiedenen Ebenen (IKNR-Ebene, Auswertungsstandort, entlassender Standort) mitberücksichtigt wird.

In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen bundesweit enthalten sowie zu der Anzahl der Leistungserbringer. Die Anzahl der Leistungserbringer wird bundes-/landesweit sowohl auf IKNR/BSNR-Ebene als auch auf Standortebene / BSNR-Ebene ausgegeben. Die Standortebene / BSNR-Ebene wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden. Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort QI-Berechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für den entlassenen Standort vor und es kann auch nur für diesen in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden. Zusätzlich wird die erwartete Anzahl (SOLL) für die IKNR-Ebene bei Vorhandensein mehrerer (entlassender) Standorte ermittelt und entsprechend ausgegeben.

Für das QS-Verfahren HSMDEF erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren entsprechend dem behandelnden (OPS-abrechnenden) Standort.

Für Leistungserbringer

In der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene / BSNR-Ebene (Auswertungsstandort)“ befindet sich der Datenstand, der aus dem Erfassungsjahr 2022 für die Berechnung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren herangezogen wird.

In der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene / BSNR-Ebene (entlassender Standort)“ befindet sich der Datenstand, auf dem die Vollzähligkeit der QS-Daten für das Erfassungsjahr 2022

berechnet wird. Die Daten in dieser Zeile sind bei stationären Leistungserbringern mit nur einem Standort mit den Daten in der Zeile zum Auswertungsstandort identisch. Bei stationären Leistungserbringern mit mehr als einem Standort kann es zwischen den Zeilen aufgrund des Verlegungsgeschehens innerhalb einer IKNR-Einheit zu Unterschieden kommen.

Die Auswertung zur Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen an, wie viele Fälle gemäß QS-Filter für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren.

Für stationäre Leistungserbringer mit mehr als einem Standort

Seit dem Erfassungsjahr 2022 wird die Sollstatistik der Krankenhäuser wieder standortbezogen geführt. Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort. Eine Umstellung der Sollstatistik vom entlassenden Standort auf den behandelnden Standort ist nicht möglich, da letzterer im Unterschied zum entlassenden Standort nicht immer der abrechnende oder der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Vollzähligkeitsanalyse wird ausschließlich anhand von entlassenen Fällen durchgeführt. Daher sind die in der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene / BSNR-Ebene (entlassender Standort)“ als „gelieferte“ QS-Daten aufgeführten Fälle nur diejenigen, die am entsprechenden Standort entlassen wurden.

Hinweis zu den Tabellen bezüglich der Follow-up-Auswertungen
Für die Follow-up-Auswertungen können aus rechtlichen Gründen nur Eingriffe von gesetzlich krankenversicherten Patienten betrachten werden (IKNR = 10; Tabelle „Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10)“).

Eingriffe bei nicht gesetzlich krankenversicherten Patienten (IKNR <> 10) werden daher bei den Follow-up-Auswertungen nicht berücksichtigt (Tabelle „Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei Nicht-GKV-Versicherten (IKNR <> 10)“).

Darüber hinaus können für die Follow-up-Auswertungen nur Fälle berücksichtigt werden, bei denen das Patientenpseudonym dokumentiert wurde (Tabelle „Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym“), da dieses für die Verknüpfung der Ersteingriffe und Wechseleingriffe benötigt wird.

| Erfassungsjahr 2022 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---|---|---|---|---|
| **Land** | **Datensätze gesamt**<br>**Basisdatensatz**<br>**MDS** | **190**<br>**190**<br>**0** | **189** | **100,53** |
| **Bund (gesamt)** | **Datensätze gesamt**<br>**Basisdatensatz**<br>**MDS** | **6.956**<br>**6.938**<br>**18** | **6.889** | **100,97** |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Land** | **16** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land** | **17** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (entlassende Standorte) Land** | **17** | **16** | **106,25** |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)** | **570** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)** | **601** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)** | **607** | **605** | **100,33** |

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10)

| **Erfassungsjahr 2022** | | **geliefert** | **erwartet** | **Vollzähligkeit in %** |
|---|---|---|---|---|
| **Land** | **Datensätze gesamt**<br>**Basisdatensatz**<br>**MDS** | **180**<br>**180**<br>**0** | **179** | **100,56** |
| **Bund (gesamt)** | **Datensätze gesamt**<br>**Basisdatensatz**<br>**MDS** | **6.062**<br>**6.047**<br>**15** | **6.050** | **100,20** |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Land** | **16** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land** | **17** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (entlassende Standorte) Land** | **17** | **16** | **106,25** |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)** | **563** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)** | **594** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)** | **599** | **596** | **100,50** |

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei Nicht-GKV-Versicherten (IKNR <> 10)

| Erfassungsjahr 2022 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---|---|---|---|---|
| **Land** | **Datensätze gesamt**<br>**Basisdatensatz**<br>**MDS** | **9**<br>**9**<br>**0** | **10** | **90,00** |
| **Bund (gesamt)** | **Datensätze gesamt**<br>**Basisdatensatz**<br>**MDS** | **832**<br>**832**<br>**0** | **806** | **103,23** |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Land** | **4** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land** | **4** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (entlassende Standorte) Land** | **4** | **4** | **100,00** |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)** | **254** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)** | **263** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)** | **265** | **268** | **98,88** |

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym

| Erfassungsjahr 2022 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---|---|---|---|---|
| **Land** | **Datensätze gesamt**<br>**Basisdatensatz**<br>**MDS** | **180**<br>**180**<br>**0** | **180** | **100,00** |
| **Bund (gesamt)** | **Datensätze gesamt**<br>**Basisdatensatz**<br>**MDS** | **6.047**<br>**6.047**<br>**0** | **6.047** | **100,00** |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Land** | **16** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land** | **17** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (entlassende Standorte) Land** | **17** | **17** | **100,00** |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)** | **563** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)** | **594** | | |
| **Anzahl Leistungserbringer** | **auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)** | **599** | **599** | **100,00** |

# Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

## Gruppe: Peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts

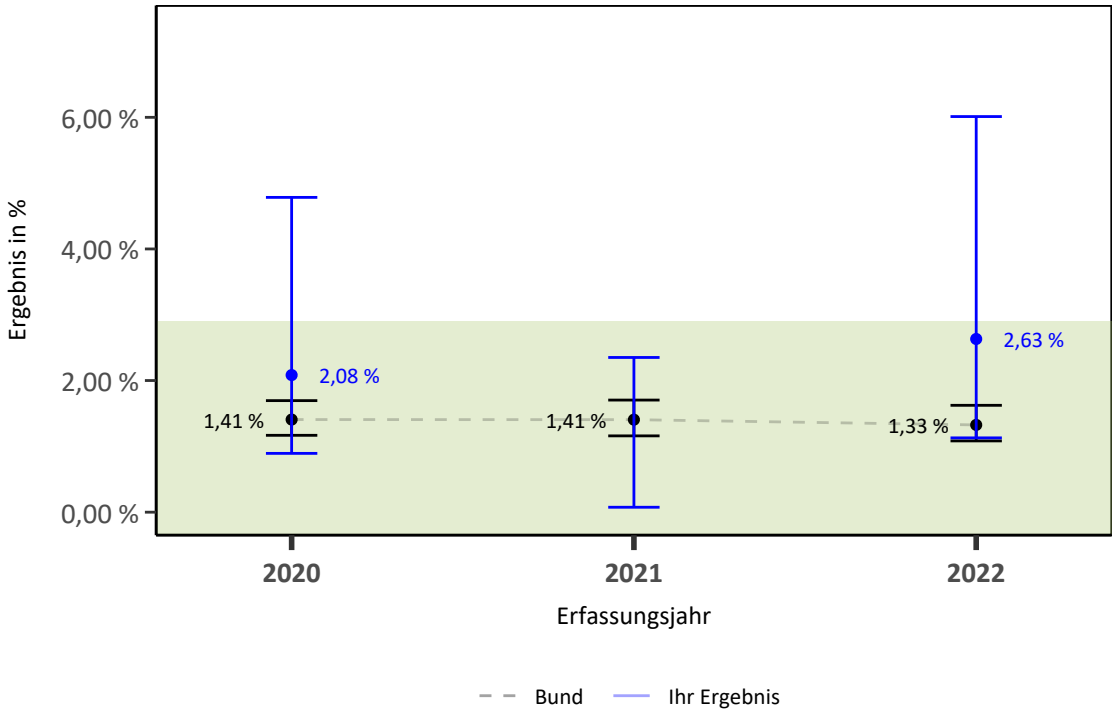
| | |
|---|---|
| Qualitätsziel | Möglichst wenige peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts |

## 151800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)

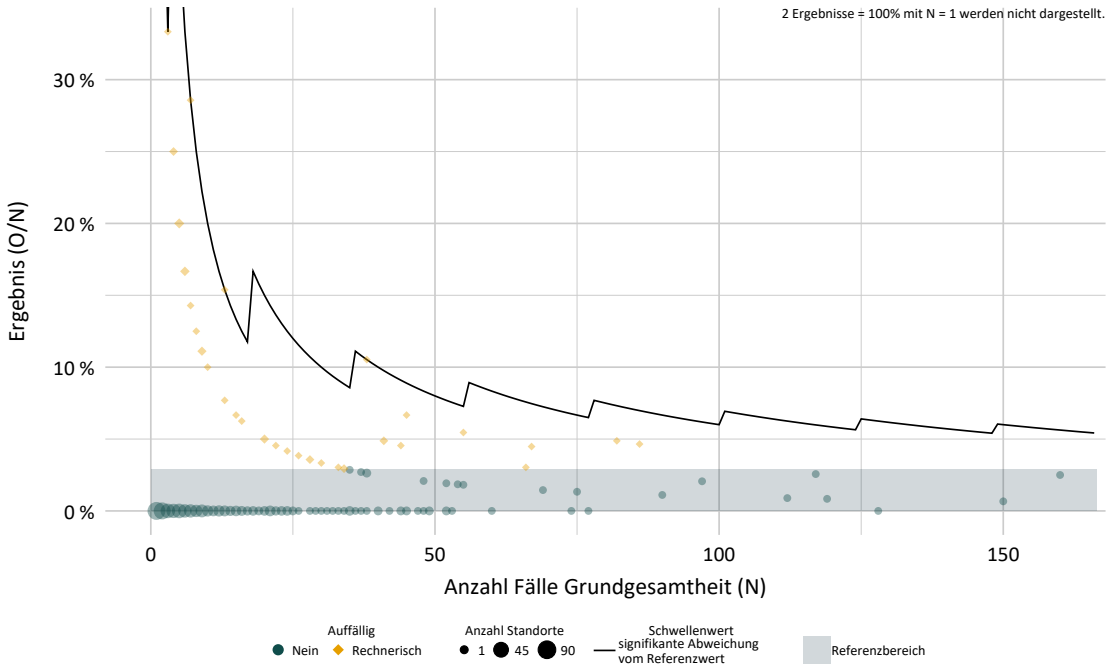
| | |
|---|---|
| ID | 151800 |
| Art des Wertes | Qualitätsindikator |
| Grundgesamtheit | Alle Patientinnen und Patienten |
| Zähler | Patientinnen und Patienten mit nicht sondenbedingten Komplikationen (inkl. Wundinfektionen):<br>kardiopulmonale Reanimation, interventionspflichtiger Pneumothorax, interventionspflichtiger Hämatothorax, interventionspflichtiger Perikarderguss, interventionspflichtiges Taschenhämatom, postoperative Wundinfektion oder sonstige interventionspflichtige Komplikation |
| Referenzbereich | ≤ 2,90 % |
| Datenquellen | QS-Daten |

**Ergebnisse im Zeitverlauf**

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



## Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer




## Detailergebnisse

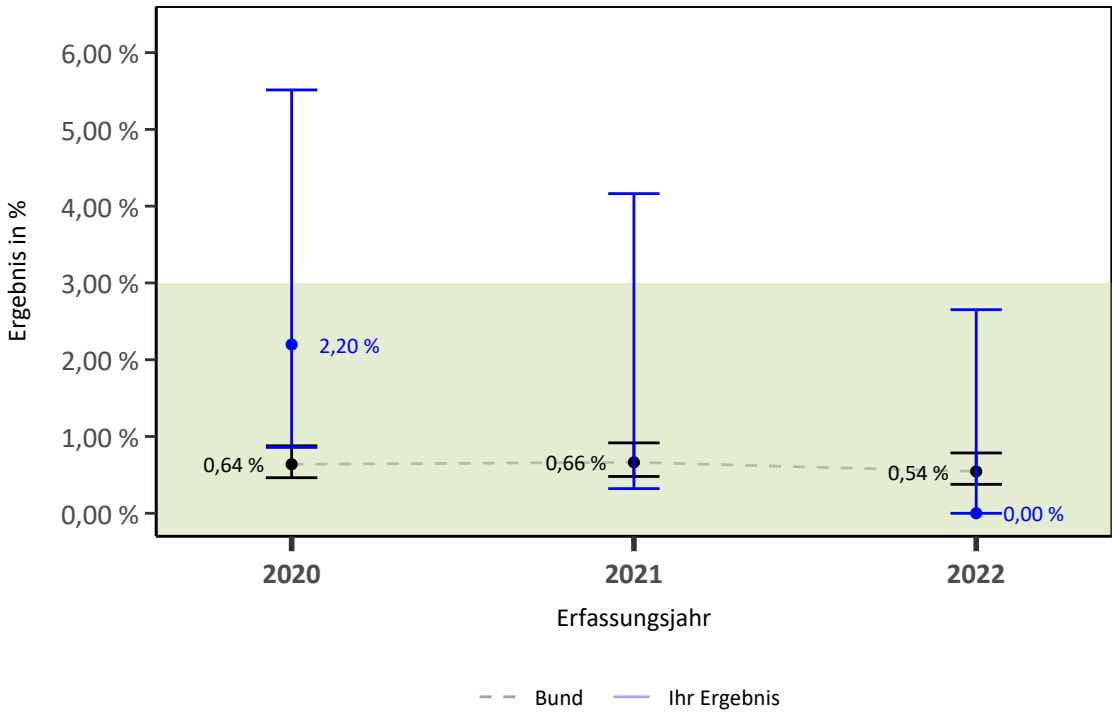
| Dimension | | Ergebnis O/N | Ergebnis % | Vertrauensbereich % |
|---|---|---|---|---|
| **Ihr Ergebnis** | 2020 | 5 / 240 | 2,08 % | 0,89 % - 4,78 % |
| | 2021 | ≤3 / 237 | x % | 0,07 % - 2,35 % |
| | **2022** | **5 / 190** | **2,63 %** | **1,13 % - 6,01 %** |
| **Bund** | 2020 | 109 / 7.745 | 1,41 % | 1,17 % - 1,69 % |
| | 2021 | 102 / 7.256 | 1,41 % | 1,16 % - 1,70 % |
| | **2022** | **92 / 6.938** | **1,33 %** | **1,08 % - 1,62 %** |

# 52324: Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden

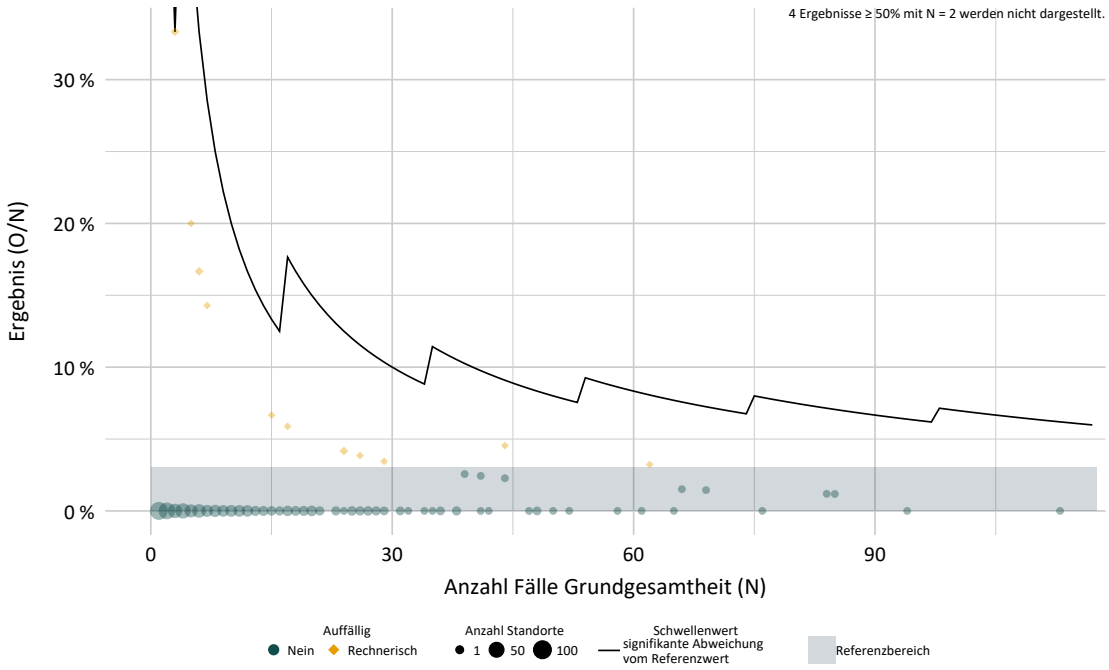
| | |
|---|---|
| ID | 52324 |
| Art des Wertes | Qualitätsindikator |
| Grundgesamtheit | Alle Patientinnen und Patienten mit revidierter bzw. neu implantierter Sonde |
| Zähler | Patientinnen und Patienten mit Dislokation oder Dysfunktion an einer revidierten bzw. neu implantierten Sonde |
| Referenzbereich | ≤ 3,00 % |
| Datenquellen | QS-Daten |

## Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



## Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer




## Detailergebnisse

| Dimension | | Ergebnis O/N | Ergebnis % | Vertrauensbereich % |
|---|---|---|---|---|
| **Ihr Ergebnis** | 2020 | 4 / 182 | 2,20 % | 0,86 % - 5,51 % |
| | 2021 | ≤3 / 171 | x % | 0,32 % - 4,16 % |
| | **2022** | **0 / 141** | **0,00 %** | **0,00 % - 2,65 %** |
| **Bund** | 2020 | 37 / 5.796 | 0,64 % | 0,46 % - 0,88 % |
| | 2021 | 36 / 5.426 | 0,66 % | 0,48 % - 0,92 % |
| | **2022** | **28 / 5.143** | **0,54 %** | **0,38 % - 0,79 %** |

## Details zu den Ergebnissen

| Nummer | Beschreibung | Ihr Ergebnis | Ergebnis Bund (gesamt) |
|---|---|---|---|
| 1.1 | ID: 15_22020<br>Patientinnen und Patienten mit mind. einer perioperativen Komplikation | 2,63 %<br>5/190 | 1,86 %<br>129/6.938 |

| Nummer | Beschreibung | Ihr Ergebnis | Ergebnis Bund (gesamt) |
|---|---|---|---|
| 1.2 | **ID: 151800**<br>**Patientinnen und Patienten mit nichtsondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)** | 2,63 %<br>5/190 | 1,33 %<br>92/6.938 |
| 1.2.1 | ID: 15_22021<br>Kardiopulmonale Reanimation | 0,00 %<br>0/190 | 0,16 %<br>11/6.938 |
| 1.2.2 | ID: 15_22022<br>Interventionspflichtiger Pneumothorax | x %<br>≤3/190 | 0,22 %<br>15/6.938 |
| 1.2.3 | ID: 15_22023<br>Interventionspflichtiger Hämatothorax | 0,00 %<br>0/190 | 0,17 %<br>12/6.938 |
| 1.2.4 | ID: 15_22024<br>Interventionspflichtiger Perikarderguss | x %<br>≤3/190 | 0,27 %<br>19/6.938 |
| 1.2.5 | ID: 15_22025<br>Interventionspflichtiges Taschenhämatom | 0,00 %<br>0/190 | 0,32 %<br>22/6.938 |
| 1.2.6 | ID: 15_22026<br>Postoperative Wundinfektion | 0,00 %<br>0/190 | 0,09 %<br>6/6.938 |
| 1.2.7 | ID: 15_22030<br>Sonstige interventionspflichtige Komplikationen | x %<br>≤3/190 | 0,22 %<br>15/6.938 |

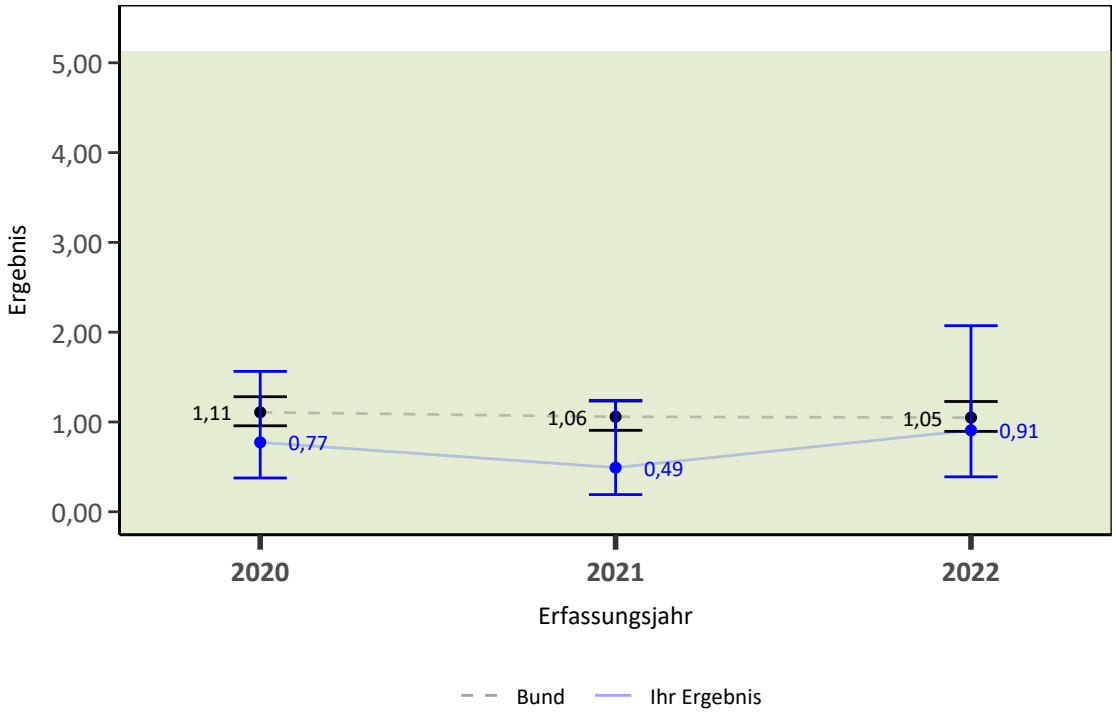
| Nummer | Beschreibung | Ihr Ergebnis | Ergebnis Bund (gesamt) |
|---|---|---|---|
| 1.3 | **ID: 52324**<br>**Patientinnen und Patienten mit Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden** | 0,00 %<br>0/141 | 0,54 %<br>28/5.143 |
| 1.3.1 | ID: 15_22032<br>Patientinnen und Patienten mit Sondendislokation | 0,00 %<br>0/141 | 0,35 %<br>18/5.143 |
| 1.3.2 | ID: 15_22033<br>Patientinnen und Patienten mit Sondendysfunktion | 0,00 %<br>0/141 | 0,19 %<br>10/5.143 |

## 51196: Sterblichkeit im Krankenhaus

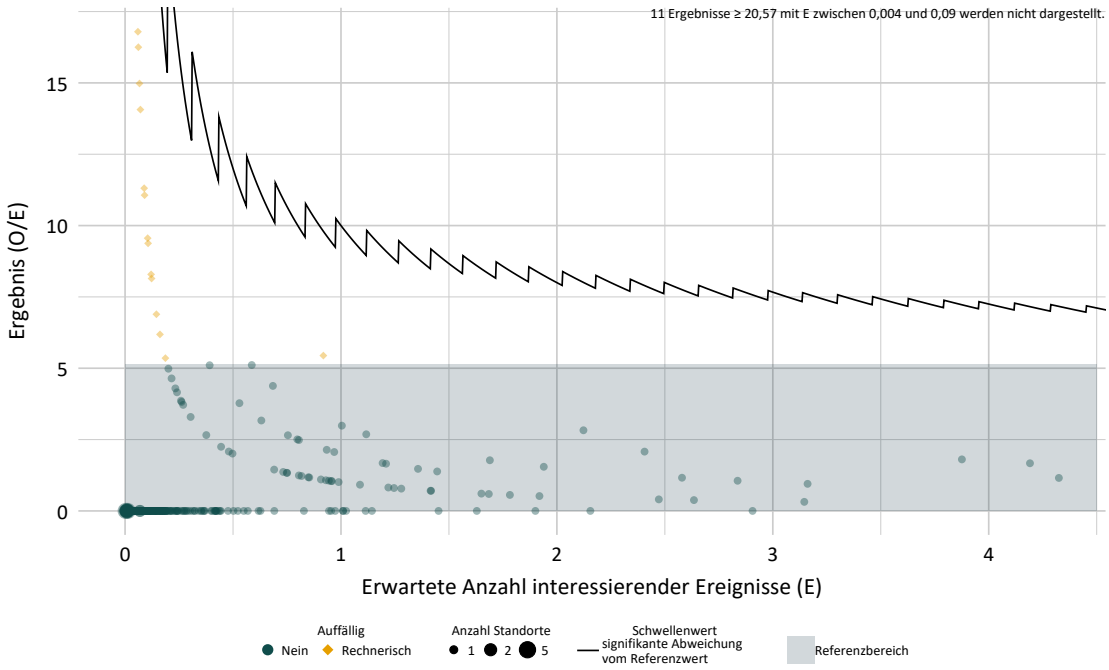
| Qualitätsziel | Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus |
|---|---|
| ID | 51196 |
| Art des Wertes | Qualitätsindikator |
| Grundgesamtheit | Alle Patientinnen und Patienten |
| Zähler | Verstorbene Patientinnen und Patienten |
| O (observed) | Beobachtete Anzahl an Todesfällen |
| E (expected) | Erwartete Anzahl an Todesfällen, risikoadjustiert nach logistischem DEFI-REV-Score für ID 51196 |
| Referenzbereich | ≤ 5,13 (95. Perzentil) |
| Methode der Risikoadjustierung | Logistische Regression |
| Datenquellen | QS-Daten |

### Ergebnisse im Zeitverlauf

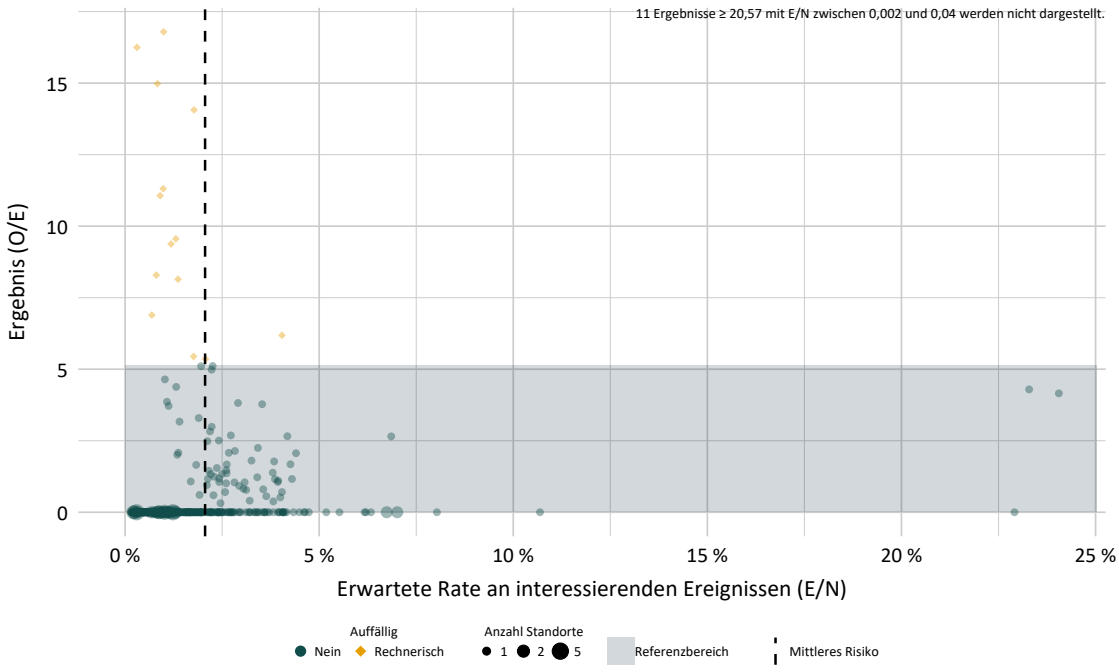
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



## Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer




## Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



## Detailergebnisse

| Dimension | | Anzahl in Grundgesamtheit (N) | Ergebnis O/E | Ergebnis * | Vertrauensbereich |
|---|---|---|---|---|---|
| **Ihr Ergebnis** | 2020 | 240 | 7 / 9,05 | 0,77 | 0,38 - 1,56 |
| | 2021 | 237 | 4 / 8,14 | 0,49 | 0,19 - 1,24 |
| | **2022** | **190** | **5 / 5,51** | **0,91** | **0,39 - 2,07** |
| **Bund** | 2020 | 7.745 | 177 / 159,77 | 1,11 | 0,96 - 1,28 |
| | 2021 | 7.256 | 159 / 150,28 | 1,06 | 0,91 - 1,23 |
| | **2022** | **6.938** | **150 / 143,02** | **1,05** | **0,90 - 1,23** |

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

## Details zu den Ergebnissen

| Nummer | Beschreibung | Ihr Ergebnis | Ergebnis Bund (gesamt) |
|---|---|---|---|
| 2.1 | ID: 15_22035<br>Sterblichkeit im Krankenhaus | 2,63 %<br>5/190 | 2,16 %<br>150/6.938 |
| 2.1.1 | Risikoadjustierung mittels logistischer Regression[1] | | |
| 2.1.1.1 | ID: O_51196<br>O/N (observed, beobachtet) | 2,63 %<br>5/190 | 2,16 %<br>150/6.938 |
| 2.1.1.2 | ID: E_51196<br>E/N (expected, erwartet) | 2,90 %<br>5,51/190 | 2,06 %<br>143,02/6.938 |
| 2.1.1.3 | **ID: 51196**<br>**O/E** | 0,91 | 1,05 |

[1] nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

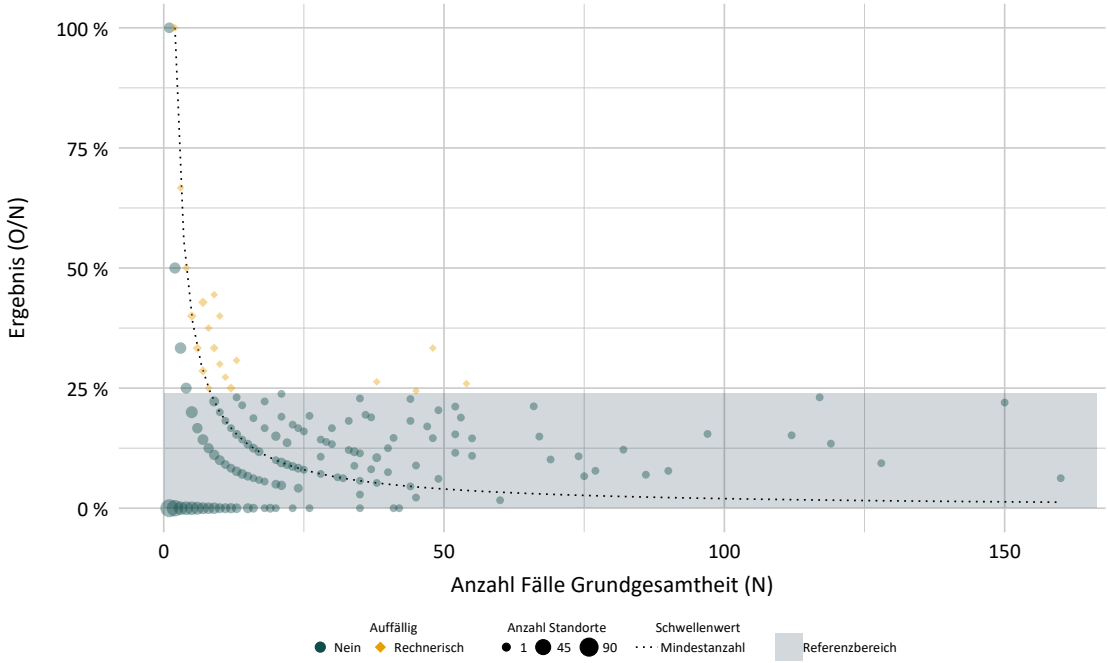
# Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

## Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

## 851904: Häufig sonstige aggregatbezogene Indikation, sonstiges Taschenproblem oder sonstiges Sondenproblem

| | |
|---|---|
| ID | 851904 |
| Art des Wertes | Datenvalidierung |
| Begründung für die Auswahl | **Relevanz**<br>Die Angaben zur Indikation des Folgeeingriffs sind von zentraler Bedeutung zur Berechnung der Follow-up-Indikatoren. Wird in zu vielen Fällen eine sonstige Indikation bzw. ein sonstiges Problem dokumentiert, kann dies ggf. zu einer verfälschten Berechnung der Follow-up-Indikatoren führen. Auch sollte geprüft werden, ob die entsprechenden Schlüssel genügend Antwortoptionen enthalten.<br>**Hypothese**<br>Eine sonstige Indikation bzw. ein sonstiges Problem wird zur Vereinfachung der Dokumentation unangemessen häufig gewählt. |
| Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen | 132000: Defibrillator-Implantationen ohne Folgeeingriff aufgrund eines Hardwareproblems (Aggregat bzw. Sonde) innerhalb von 6 Jahren<br>132001: Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres<br>132002: Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres |
| Grundgesamtheit | Alle Fälle |
| Zähler | Alle Fälle mit sonstiger aggregatbezogener Indikation, sonstigem Taschenproblem oder sonstigem Sondenproblem |
| Referenzbereich | ≤ 23,84 % (95. Perzentil) |
| Mindestanzahl Nenner | |
| Mindestanzahl Zähler | 2 |
| Datenquellen | QS-Daten |

## Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer




## Detailergebnisse

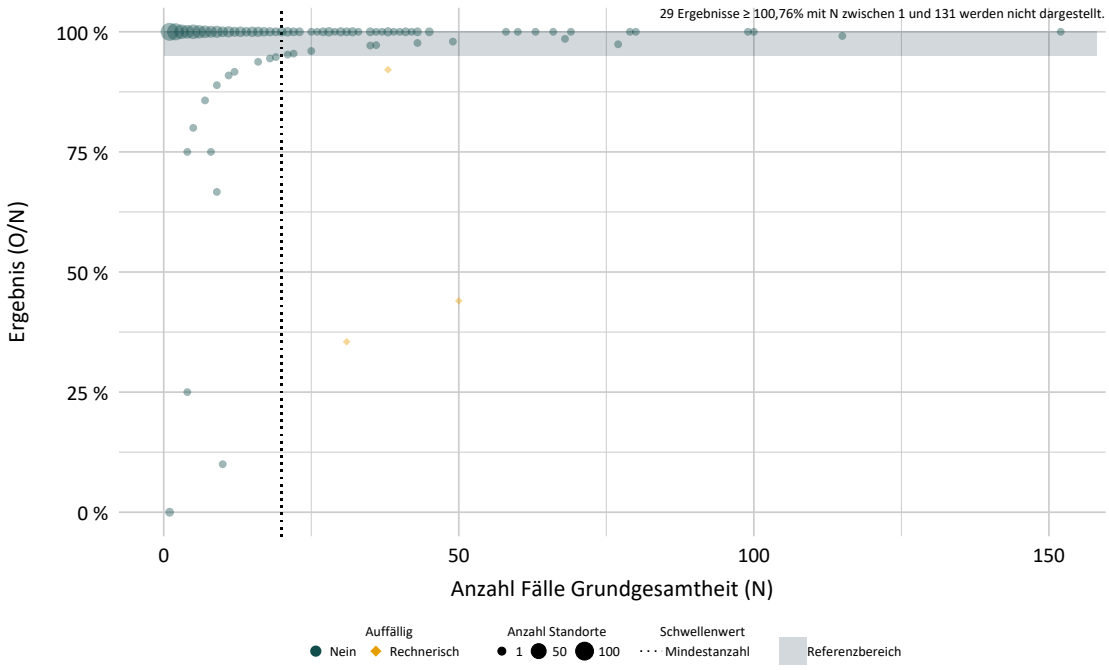
| Dimension | | Ergebnis O/N | Ergebnis % | rechnerisch auffällig |
|---|---|---|---|---|
| **Ihr Ergebnis** | | 19 / 190 | 10,00 % | 0,00 %<br>0 / 17 |
| **Bund** | | 767 / 6.938 | 11,06 % | 5,49 %<br>33 / 601 |

# Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

## 851803: Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten

| | |
|---|---|
| ID | 851803 |
| Art des Wertes | Datenvalidierung |
| Begründung für die Auswahl | **Relevanz**<br>Für nicht als GKV-Patientinnen und GKV-Patienten angegebene Fälle kann kein Patientenpseudonym gebildet werden. Diese Fälle fallen aus den Follow-up-Indikatoren heraus.<br>**Hypothese**<br>Unterdokumentation |
| Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen | 132000: Defibrillator-Implantationen ohne Folgeeingriff aufgrund eines Hardwareproblems (Aggregat bzw. Sonde) innerhalb von 6 Jahren<br>132001: Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres<br>132002: Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres |
| Grundgesamtheit | Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) (methodische Sollstatistik: DS_GKV) für den jeweiligen Leistungsbereich |
| Zähler | Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) sowie der Minimaldatensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt und für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist). |
| Referenzbereich | ≥ 95,00 % |
| Mindestanzahl Nenner | 20 |
| Mindestanzahl Zähler | |
| Datenquellen | QS-Daten, Sollstatistik |

## Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



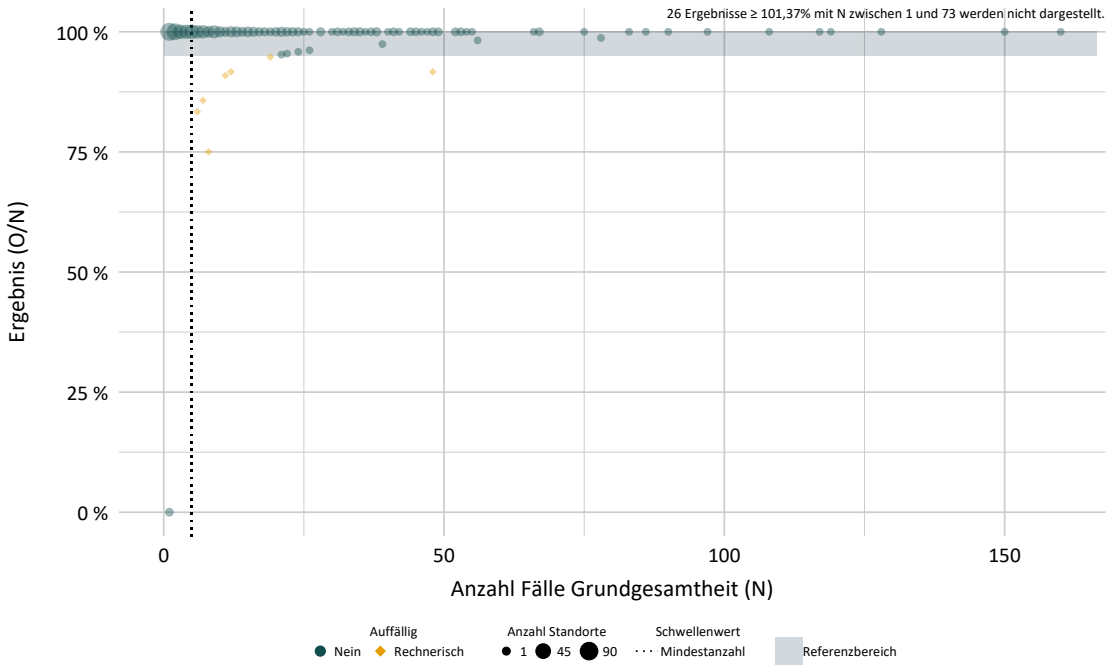

## Detailergebnisse

| Dimension | | Ergebnis O/N | Ergebnis % | rechnerisch auffällig |
|---|---|---|---|---|
| **Ihr Ergebnis** | | 180 / 179 | 100,56 % | 0,00 %<br>0 / 16 |
| **Bund** | | 6.062 / 6.050 | 100,20 % | 0,50 %<br>3 / 596 |

## 850197: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation

| | |
|---|---|
| ID | 850197 |
| Art des Wertes | Datenvalidierung |
| Begründung für die Auswahl | **Relevanz**<br>Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.<br>**Hypothese**<br>Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen. |
| Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen | Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen |
| Grundgesamtheit | Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) |
| Zähler | Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze |
| Referenzbereich | ≥ 95,00 % |
| Mindestanzahl Nenner | 5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle behandelt haben.) |
| Mindestanzahl Zähler | |
| Datenquellen | QS-Daten, Sollstatistik |

## Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



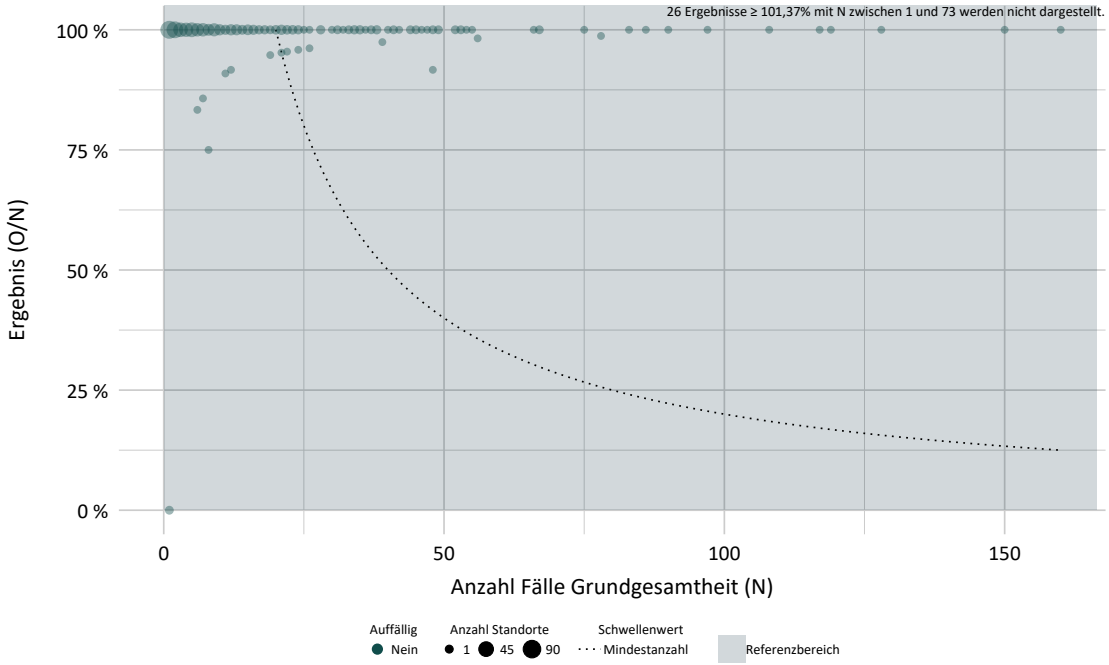

## Detailergebnisse

| Dimension | | Ergebnis O/N | Ergebnis % | rechnerisch auffällig |
|---|---|---|---|---|
| **Ihr Ergebnis** | | 190 / 189 | 100,53 % | 0,00 %<br>0 / 16 |
| **Bund** | | 6.956 / 6.889 | 100,97 % | 1,16 %<br>7 / 605 |

## 850198: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation

| | |
|---|---|
| ID | 850198 |
| Art des Wertes | Datenvalidierung |
| Begründung für die Auswahl | **Relevanz**<br>Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.<br>**Hypothese**<br>Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen. |
| Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen | Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen |
| Grundgesamtheit | Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) |
| Zähler | Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze |
| Referenzbereich | ≤ 110,00 % |
| Mindestanzahl Nenner | |
| Mindestanzahl Zähler | 20 |
| Datenquellen | QS-Daten, Sollstatistik |

## Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



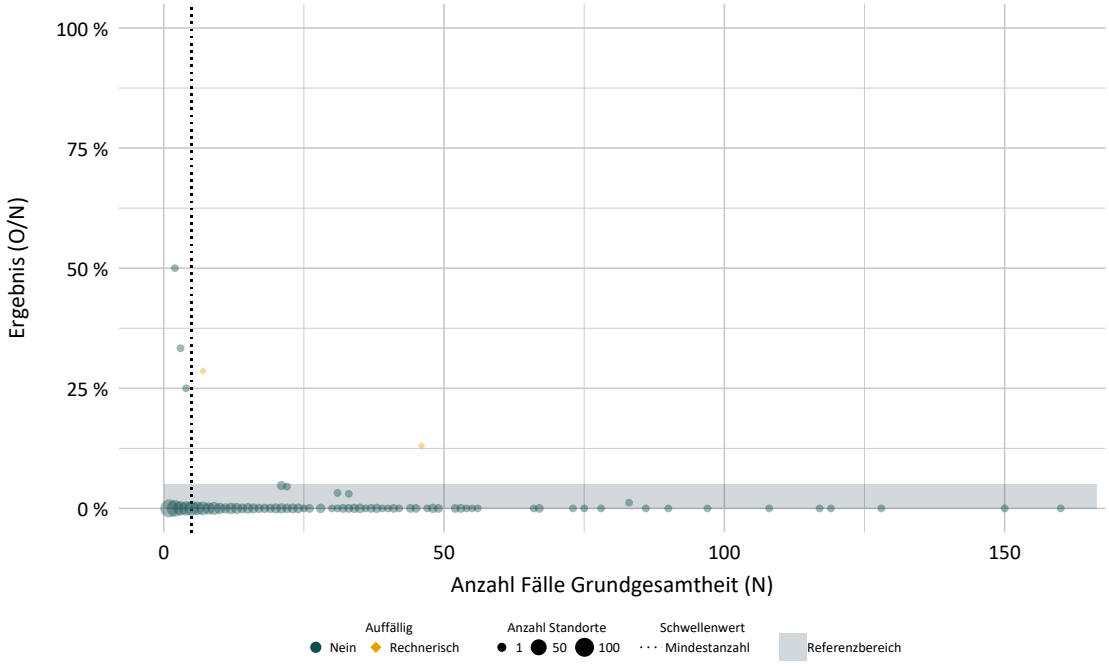

## Detailergebnisse

| Dimension | | Ergebnis O/N | Ergebnis % | rechnerisch auffällig |
|---|---|---|---|---|
| **Ihr Ergebnis** | | 190 / 189 | 100,53 % | 0,00 %<br>0 / 16 |
| **Bund** | | 6.956 / 6.889 | 100,97 % | 0,33 %<br>2 / 605 |

# 850222: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

| | |
|---|---|
| ID | 850222 |
| Art des Wertes | Datenvalidierung |
| Begründung für die Auswahl | **Relevanz**<br>Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen.<br>**Hypothese**<br>Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen. |
| Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen | Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen |
| Grundgesamtheit | Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) |
| Zähler | Anzahl Minimaldatensätze unter Ausschluss der Datensätze mit einer dokumentierten Herztransplantation (OPS-Kodes 5-375.*) |
| Referenzbereich | ≤ 5,00 % |
| Mindestanzahl Nenner | 5 (Der Standort muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.) |
| Mindestanzahl Zähler | |
| Datenquellen | QS-Daten, Sollstatistik |

### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



## Detailergebnisse

| Dimension | | Ergebnis O/N | Ergebnis % | rechnerisch auffällig |
|---|---|---|---|---|
| **Ihr Ergebnis** | | 0 / 189 | 0,00 % | 0,00 %<br>0 / 16 |
| **Bund** | | 18 / 6.889 | 0,26 % | 0,33 %<br>2 / 605 |

# Basisauswertung

## Basisdokumentation

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Aufnahmequartal** | | | | |
| 1. Quartal | 42 | 22,11 | 1.889 | 27,23 |
| 2. Quartal | 59 | 31,05 | 1.758 | 25,34 |
| 3. Quartal | 53 | 27,89 | 1.725 | 24,86 |
| 4. Quartal | 36 | 18,95 | 1.566 | 22,57 |
| Gesamt | 190 | 100,00 | 6.938 | 100,00 |

# Patient

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Altersverteilung** | | | | |
| < 50 Jahre | ≤3 | x | 491 | 7,08 |
| 50 - 59 Jahre | 23 | 12,11 | 1.113 | 16,04 |
| 60 - 69 Jahre | 69 | 36,32 | 2.031 | 29,27 |
| 70 - 79 Jahre | 64 | 33,68 | 2.070 | 29,84 |
| 80 - 89 Jahre | 31 | 16,32 | 1.199 | 17,28 |
| ≥ 90 Jahre | 0 | 0,00 | 34 | 0,49 |
| **Geschlecht** | | | | |
| (1) männlich | 159 | 83,68 | 5.385 | 77,62 |
| (2) weiblich | 31 | 16,32 | 1.553 | 22,38 |
| (3) divers | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (8) unbestimmt | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **Einstufung nach ASA-Klassifikation** | | | | |
| (1) normaler, gesunder Patient | 5 | 2,63 | 114 | 1,64 |
| (2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung | 26 | 13,68 | 1.443 | 20,80 |
| (3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung | 111 | 58,42 | 4.551 | 65,60 |
| (4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt | 47 | 24,74 | 813 | 11,72 |
| (5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt | ≤3 | x | 17 | 0,25 |

# Indikation zur Revision/Systemwechsel/Explantation

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Indikation zum Eingriff am Aggregat** | | | | |
| (0) keine aggregatbezogene Indikation | 80 | 42,11 | 3.110 | 44,83 |
| (1) Batterieerschöpfung | 45 | 23,68 | 1.400 | 20,18 |
| (3) Fehlfunktion/Rückruf | ≤3 | x | 157 | 2,26 |
| (4) vorzeitiger Aggregataustausch anlässlich einer Revisionsoperation/eines Systemwechsels | 60 | 31,58 | 1.952 | 28,13 |
| (9) sonstige aggregatbezogene Indikation | 4 | 2,11 | 319 | 4,60 |
| **Taschenproblem** | | | | |
| (0) kein Taschenproblem | 163 | 85,79 | 6.002 | 86,51 |
| (1) Taschenhämatom | 0 | 0,00 | 55 | 0,79 |
| (2) Aggregatperforation | 4 | 2,11 | 111 | 1,60 |
| (3) Infektion | 17 | 8,95 | 492 | 7,09 |
| (9) sonstiges Taschenproblem | 6 | 3,16 | 278 | 4,01 |
| **Sondenproblem** | | | | |
| (0) nein | 71 | 37,37 | 2.617 | 37,72 |
| (1) ja | 119 | 62,63 | 4.321 | 62,28 |

# Operation

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Ort der letzten ICD- (oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff** | | | | |
| (1) stationär, eigene Institution | 114 | 60,00 | 4.170 | 60,10 |
| (2) stationär, andere Institution | 75 | 39,47 | 2.721 | 39,22 |
| (3) stationsersetzend/ambulant, eigene Institution | ≤3 | x | 18 | 0,26 |
| (4) stationsersetzend/ambulant, andere Institution | 0 | 0,00 | 29 | 0,42 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Eingriffe nach OPS[2]** | | | | |
| (5-378.0*) Aggregatentfernung | 12 | 6,32 | 324 | 4,67 |
| (5-378.19) Sondenentfernung | 24 | 12,63 | 200 | 2,88 |
| (5-378.2*) Aggregat- und Sondenentfernung | 20 | 10,53 | 922 | 13,29 |
| (5-378.3*) Sondenkorrektur | 11 | 5,79 | 549 | 7,91 |
| (5-378.4*) Lagekorrektur des Aggregats | 13 | 6,84 | 414 | 5,97 |
| (5-378.6*) Aggregat- und Sondenwechsel | 40 | 21,05 | 1.516 | 21,85 |
| (5-378.7*) Sondenwechsel | 33 | 17,37 | 1.160 | 16,72 |
| (5-378.8*) Kupplungskorrektur | ≤3 | x | 29 | 0,42 |
| (5-378.c*) Systemumstellung | 60 | 31,58 | 2.161 | 31,15 |

[2] Mehrfachnennung möglich

# ICD

## ICD-System

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **aktives System (nach dem Eingriff)** | | | | |
| (0) keines (Explantation oder Stilllegung) | 25 | 13,16 | 1.008 | 14,53 |
| (1) VVI | 24 | 12,63 | 1.235 | 17,80 |
| (2) DDD | 22 | 11,58 | 1.080 | 15,57 |
| (3) VDD | 0 | 0,00 | 60 | 0,86 |
| (4) CRT-System mit einer Vorhofsonde | 101 | 53,16 | 3.070 | 44,25 |
| (5) CRT-System ohne Vorhofsonde | 8 | 4,21 | 293 | 4,22 |
| (6) subkutaner ICD | 4 | 2,11 | 154 | 2,22 |
| (9) sonstiges | 6 | 3,16 | 38 | 0,55 |

## ICD-Aggregat

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Art des Vorgehens** | | | | |
| (0) Aggregat nicht vorhanden | ≤3 | x | 53 | 0,76 |
| (1) kein Eingriff am Aggregat | 38 | 20,00 | 1.693 | 24,40 |
| (2) Wechsel | 100 | 52,63 | 3.430 | 49,44 |
| (3) Aggregat-Explantation und Implantation eines neuen Aggregats kontralateral | 11 | 5,79 | 215 | 3,10 |
| (4) Aggregatverlagerung | 10 | 5,26 | 302 | 4,35 |
| (5) Explantation | 25 | 13,16 | 1.104 | 15,91 |
| (9) sonstiges | 5 | 2,63 | 141 | 2,03 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit vorhandenem Aggregat und ohne Explantation** | **N = 164** | | **N = 5.781** | |
| **Aggregatposition** | | | | |
| (1) infraclaviculär subcutan | 39 | 23,78 | 1.207 | 20,88 |
| (2) infraclaviculär subfaszial | 98 | 59,76 | 2.172 | 37,57 |
| (3) infraclaviculär submuskulär | 25 | 15,24 | 2.271 | 39,28 |
| (4) abdominal | 0 | 0,00 | 12 | 0,21 |
| (9) andere | ≤3 | x | 119 | 2,06 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit Wechsel oder Explantation des Aggregats** | **N = 136** | | **N = 4.749** | |
| **Explantiertes System** | | | | |
| (1) VVI | 45 | 33,09 | 1.907 | 40,16 |
| (2) DDD | 36 | 26,47 | 1.306 | 27,50 |
| (3) VDD | ≤3 | x | 81 | 1,71 |
| (4) CRT-System mit einer Vorhofsonde | 44 | 32,35 | 1.155 | 24,32 |
| (5) CRT-System ohne Vorhofsonde | ≤3 | x | 62 | 1,31 |
| (6) subkutaner ICD | 4 | 2,94 | 198 | 4,17 |
| (9) sonstiges | ≤3 | x | 40 | 0,84 |

# Sonden

## Vorhofsonde

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Art des Vorgehens** | | | | |
| (0) kein Eingriff an der Sonde | 73 | 38,42 | 2.543 | 36,65 |
| (1) Neuimplantation mit Stilllegung der alten Sonde | 6 | 3,16 | 201 | 2,90 |
| (2) Neuimplantation mit Entfernung der alten Sonde (Wechsel) | 18 | 9,47 | 337 | 4,86 |
| (3) Neuimplantation zusätzlich | 29 | 15,26 | 997 | 14,37 |
| (4) Neuplatzierung | 5 | 2,63 | 163 | 2,35 |
| (5) Reparatur | 0 | 0,00 | 10 | 0,14 |
| (6) Explantation | 19 | 10,00 | 608 | 8,76 |
| (7) Stilllegung | ≤3 | x | 141 | 2,03 |
| (99) sonstiges | 0 | 0,00 | 22 | 0,32 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit einem Eingriff an der Sonde** | **N = 79** | | **N = 2.479** | |
| **Problem** | | | | |
| (0) Systemumstellung | 29 | 36,71 | 1.140 | 45,99 |
| (1) Dislokation | 8 | 10,13 | 279 | 11,25 |
| (2) Sondenbruch/Isolationsdefekt | 7 | 8,86 | 218 | 8,79 |
| (3) fehlerhafte Konnektion | ≤3 | x | 11 | 0,44 |
| (4) Zwerchfellzucken | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (5) Oversensing | ≤3 | x | 61 | 2,46 |
| (6) Undersensing | ≤3 | x | 45 | 1,82 |
| (7) Stimulationsverlust/ Reizschwellenanstieg | 5 | 6,33 | 94 | 3,79 |
| (8) Infektion | 15 | 18,99 | 521 | 21,02 |
| (9) Myokardperforation | ≤3 | x | 8 | 0,32 |
| (10) Rückruf/Sicherheitswarnung | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (11) wachstumsbedingte Sondenrevision | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (99) sonstige | 7 | 8,86 | 98 | 3,95 |

| | Ihr Ergebnis | Bund (gesamt) |
|---|---|---|
| **Reizschwelle (Volt)** | | |
| Anzahl Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System) und Angabe von Werten | 113 | 3.506 |
| Median | 0,80 | 0,70 |
| Mittelwert | 0,85 | 0,81 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System)** | **N = 131** | | **N = 4.217** | |
| **Reizschwelle nicht gemessen** | | | | |
| (1) wegen Vorhofflimmerns | 17 | 12,98 | 617 | 14,63 |
| (9) aus anderen Gründen | ≤3 | x | 94 | 2,23 |

| | Ihr Ergebnis | Bund (gesamt) |
|---|---|---|
| **P-Wellen-Amplitude (Millivolt)** | | |
| Anzahl Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System) und Angabe von Werten | 121 | 3.970 |
| Median | 2,60 | 2,60 |
| Mittelwert | 3,04 | 2,95 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System)** | **N = 131** | | **N = 4.273** | |
| **P-Wellen-Amplitude nicht gemessen** | | | | |
| (1) wegen Vorhofflimmerns | 8 | 6,11 | 181 | 4,24 |
| (2) fehlender Vorhofeigenrhythmus | ≤3 | x | 52 | 1,22 |
| (9) aus anderen Gründen | 0 | 0,00 | 70 | 1,64 |

## Ventrikel

## 1. Ventrikelsonde/Defibrillationssonde

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Art des Vorgehens** | | | | |
| (0) kein Eingriff an der Sonde | 100 | 52,63 | 3.197 | 46,08 |
| (1) Neuimplantation mit Stilllegung der alten Sonde | 26 | 13,68 | 1.161 | 16,73 |
| (2) Neuimplantation mit Entfernung der alten Sonde (Wechsel) | 25 | 13,16 | 921 | 13,27 |
| (3) Neuimplantation zusätzlich | ≤3 | x | 118 | 1,70 |
| (4) Neuplatzierung | 4 | 2,11 | 196 | 2,83 |
| (5) Reparatur | 0 | 0,00 | 29 | 0,42 |
| (6) Explantation | 25 | 13,16 | 900 | 12,97 |
| (7) Stilllegung des Pace/Sense-Anteils der Sonde | 0 | 0,00 | 65 | 0,94 |
| (8) Stilllegung des Defibrillationsanteils der Sonde | 0 | 0,00 | 7 | 0,10 |
| (9) Stilllegung der gesamten Sonde | ≤3 | x | 128 | 1,84 |
| (99) sonstiges | ≤3 | x | 21 | 0,30 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit einem Eingriff an der Sonde** | **N = 84** | | **N = 3.546** | |
| **Problem** | | | | |
| (0) Systemumstellung | ≤3 | x | 195 | 5,50 |
| (1) Dislokation | 5 | 5,95 | 239 | 6,74 |
| (2) Sondenbruch/Isolationsdefekt | 29 | 34,52 | 1.162 | 32,77 |
| (3) fehlerhafte Konnektion | 0 | 0,00 | 25 | 0,71 |
| (4) Zwerchfellzucken | ≤3 | x | 8 | 0,23 |
| (5) Oversensing | ≤3 | x | 328 | 9,25 |
| (6) Undersensing | 6 | 7,14 | 145 | 4,09 |
| (7) Stimulationsverlust/ Reizschwellenanstieg | 12 | 14,29 | 460 | 12,97 |
| (8) Infektion | 21 | 25,00 | 767 | 21,63 |
| (9) Myokardperforation | ≤3 | x | 50 | 1,41 |
| (10) ineffektive Defibrillation | 0 | 0,00 | 29 | 0,82 |
| (11) Rückruf/Sicherheitswarnung | 0 | 0,00 | 5 | 0,14 |
| (12) wachstumsbedingte Sondenrevision | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (99) sonstige | ≤3 | x | 133 | 3,75 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten ohne Explantation der Sonde** | **N = 159** | | **N = 5.843** | |
| **Position** | | | | |
| (1) rechtsventrikulärer Apex | 130 | 81,76 | 4.500 | 77,02 |
| (2) rechtsventrikuläres Septum | 23 | 14,47 | 1.221 | 20,90 |
| (9) andere | 6 | 3,77 | 122 | 2,09 |

| | Ihr Ergebnis | Bund (gesamt) |
|---|---|---|
| **Reizschwelle (Volt)** | | |
| Anzahl Patienten mit erster Ventrikelsonde/Defibrillationssonde ohne Explantation/Stilllegung der gesamten Sonde oder Stilllegung des Pace/Sense-Anteils der Sonde und mit Angabe von Werten | 156 | 5.526 |
| Median | 0,70 | 0,70 |
| Mittelwert | 0,79 | 0,76 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit erster Ventrikelsonde/Defibrillationssond ohne Explantation/Stilllegung der gesamten Sonde oder Stilllegung des Pace/Sense-Anteils der Sonde** | **N = 157** | | **N = 5.650** | |
| **Reizschwelle nicht gemessen** | | | | |
| (1) separate Pace/Sense-Sonde | 0 | 0,00 | 25 | 0,44 |
| (9) aus anderen Gründen | ≤3 | x | 99 | 1,75 |

| | Ihr Ergebnis | Bund (gesamt) |
|---|---|---|
| **R-Amplitude (Millivolt)** | | |
| Anzahl Patienten mit erster rechtsventrikulärer Sonde/Defibrillationssonde ohne Explantation/Stilllegung der gesamten Sonde oder Stilllegung des Pace/Sense-Anteils der Sonde und mit Angabe von Werten | 142 | 4.939 |
| Median | 12,05 | 11,70 |
| Mittelwert | 12,95 | 12,26 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit erster rechtsventrikulärer Sonde/Defibrillationssonde ohne Explantation / Stilllegung der gesamten Sonde oder Stilllegung des Pace/Sense-Anteils der Sonde** | **N = 151** | | **N = 5.534** | |
| **R-Amplitude nicht bestimmt** | | | | |
| (1) separate Pace/Sense-Sonde | 0 | 0,00 | 62 | 1,12 |
| (2) kein Eigenrhythmus | 8 | 5,30 | 464 | 8,38 |
| (9) aus anderen Gründen | ≤3 | x | 69 | 1,25 |

## 2. Ventrikelsonde

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Art des Vorgehens** | | | | |
| (0) kein Eingriff an der Sonde | 44 | 23,16 | 1.093 | 15,75 |
| (1) Neuimplantation mit Stilllegung der alten Sonde | 6 | 3,16 | 183 | 2,64 |
| (2) Neuimplantation mit Entfernung der alten Sonde (Wechsel) | 7 | 3,68 | 270 | 3,89 |
| (3) Neuimplantation zusätzlich | 50 | 26,32 | 1.761 | 25,38 |
| (4) Neuplatzierung | 5 | 2,63 | 68 | 0,98 |
| (5) Reparatur | 0 | 0,00 | 16 | 0,23 |
| (6) Explantation | 17 | 8,95 | 412 | 5,94 |
| (7) Stilllegung | ≤3 | x | 88 | 1,27 |
| (99) sonstiges | ≤3 | x | 29 | 0,42 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten miteinem Eingriff an der Sonde** | **N = 87** | | **N = 2.827** | |
| **Problem** | | | | |
| (0) Systemumstellung | 52 | 59,77 | 1.764 | 62,40 |
| (1) Dislokation | ≤3 | x | 177 | 6,26 |
| (2) Sondenbruch/Isolationsdefekt | 8 | 9,20 | 154 | 5,45 |
| (3) fehlerhafte Konnektion | 0 | 0,00 | 8 | 0,28 |
| (4) Zwerchfellzucken | ≤3 | x | 44 | 1,56 |
| (5) Oversensing | 0 | 0,00 | 26 | 0,92 |
| (6) Undersensing | 0 | 0,00 | 10 | 0,35 |
| (7) Stimulationsverlust/ Reizschwellenanstieg | ≤3 | x | 190 | 6,72 |
| (8) Infektion | 14 | 16,09 | 367 | 12,98 |
| (9) Myokardperforation | ≤3 | x | 4 | 0,14 |
| (10) Rückruf/Sicherheitswarnung | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (11) wachstumsbedingte Sondenrevision | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (99) sonstige | 4 | 4,60 | 83 | 2,94 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten ohne Explantation der Sonde** | **N = 114** | | **N = 3.508** | |
| **Position** | | | | |
| (1) rechtsventrikulärer Apex | ≤3 | x | 88 | 2,51 |
| (2) rechtsventrikuläres Septum | ≤3 | x | 91 | 2,59 |
| (3) Koronarvene, anterior | 0 | 0,00 | 74 | 2,11 |
| (4) Koronarvene, lateral, posterolateral | 92 | 80,70 | 2.823 | 80,47 |
| (5) Koronarvene, posterior | 6 | 5,26 | 156 | 4,45 |
| (6) epimyokardial linksventrikulär | 7 | 6,14 | 154 | 4,39 |
| (9) andere | 6 | 5,26 | 122 | 3,48 |

| | Ihr Ergebnis | Bund (gesamt) |
|---|---|---|
| **Reizschwelle (Volt)** | | |
| Anzahl Patienten mit zweiter Ventrikelsonde ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde und Angabe von Werten | 112 | 3.353 |
| Median | 1,00 | 1,00 |
| Mittelwert | 1,10 | 1,15 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit zweiter Ventrikelsonde ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde** | **N = 113** | | **N = 3.420** | |
| **Reizschwelle nicht gemessen** | | | | |
| (1) ja | ≤3 | x | 67 | 1,96 |

| | Ihr Ergebnis | Bund (gesamt) |
|---|---|---|
| **R-Amplitude (Millivolt)** | | |
| Anzahl Patienten mit zweiter Ventrikelsonde (rechtsventrikulär) ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde und mit Angabe von Werten | 0 | 132 |
| Median | - | 10,10 |
| Mittelwert | - | 11,17 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit zweiter Ventrikelsonde (rechtsventrikulär) ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde** | **N ≤3** | | **N = 154** | |
| **R-Amplitude nicht gemessen** | | | | |
| (1) kein Eigenrhythmus | ≤3 | x | 15 | 9,74 |
| (9) aus anderen Gründen | ≤3 | x | 7 | 4,55 |

## 3. Ventrikelsonde

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Art des Vorgehens** | | | | |
| (0) kein Eingriff an der Sonde | ≤3 | x | 58 | 0,84 |
| (1) Neuimplantation mit Stilllegung der alten Sonde | 0 | 0,00 | 8 | 0,12 |
| (2) Neuimplantation mit Entfernung der alten Sonde (Wechsel) | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (3) Neuimplantation zusätzlich | 0 | 0,00 | 28 | 0,40 |
| (4) Neuplatzierung | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (5) Reparatur | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (6) Explantation | ≤3 | x | 51 | 0,74 |
| (7) Stilllegung | 0 | 0,00 | 11 | 0,16 |
| (99) sonstiges | 0 | 0,00 | 4 | 0,06 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit einem Eingriff an der Sonde** | **N ≤3** | | **N = 105** | |
| **Problem** | | | | |
| (0) Systemumstellung | 0 | 0,00 | 25 | 23,81 |
| (1) Dislokation | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (2) Sondenbruch/Isolationsdefekt | 0 | 0,00 | 6 | 5,71 |
| (3) fehlerhafte Konnektion | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (4) Zwerchfellzucken | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (5) Oversensing | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (6) Undersensing | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (7) Stimulationsverlust/ Reizschwellenanstieg | 0 | 0,00 | 13 | 12,38 |
| (8) Infektion | 0 | 0,00 | 39 | 37,14 |
| (9) Myokardperforation | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (10) Rückruf/Sicherheitswarnung | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (11) wachstumsbedingte Sondenrevision | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (99) sonstige | ≤3 | x | 13 | 12,38 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten ohne Explantation der Sonde** | **N ≤3** | | **N = 112** | |
| **Position** | | | | |
| (1) rechtsventrikulärer Apex | 0 | 0,00 | 9 | 8,04 |
| (2) rechtsventrikuläres Septum | 0 | 0,00 | 13 | 11,61 |
| (3) Koronarvene, anterior | 0 | 0,00 | 4 | 3,57 |
| (4) Koronarvene, lateral, posterolateral | ≤3 | x | 61 | 54,46 |
| (5) Koronarvene, posterior | 0 | 0,00 | 5 | 4,46 |
| (6) epimyokardial linksventrikulär | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (9) andere | ≤3 | x | 19 | 16,96 |

| | Ihr Ergebnis | Bund (gesamt) |
|---|---|---|
| **Reizschwelle (Volt)** | | |
| Anzahl Patienten mit dritter Ventrikelsonde ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde und Angabe von Werten | x | 87 |
| Median | x | 1,00 |
| Mittelwert | x | 1,02 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit dritter Ventrikelsonde ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde** | **N ≤3** | | **N = 101** | |
| **Reizschwelle nicht gemessen** | | | | |
| (1) ja | ≤3 | x | 14 | 13,86 |

| | Ihr Ergebnis | Bund (gesamt) |
|---|---|---|
| **R-Amplitude (Millivolt)** | | |
| Anzahl Patienten mit dritter Ventrikelsonde (rechtsventrikulär) ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde und mit Angabe von Werten | 0 | 12 |
| Median | - | 11,10 |
| Mittelwert | - | 10,84 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit dritter Ventrikelsonde (rechtsventrikulär) ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde** | **N = 0** | | **N = 18** | |
| **R-Amplitude nicht gemessen** | | | | |
| (1) kein Eigenrhythmus | 0 | - | 4 | 22,22 |
| (9) aus anderen Gründen | 0 | - | ≤3 | x |

## Andere Defibrillationssonde(n)

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Art des Vorgehens** | | | | |
| (0) kein Eingriff an der Sonde | ≤3 | x | 53 | 0,76 |
| (1) Neuimplantation mit Stilllegung der alten Sonde | 0 | 0,00 | 9 | 0,13 |
| (2) Neuimplantation mit Entfernung der alten Sonde (Wechsel) | 0 | 0,00 | 24 | 0,35 |
| (3) Neuimplantation zusätzlich | 0 | 0,00 | 4 | 0,06 |
| (4) Neuplatzierung | 0 | 0,00 | 4 | 0,06 |
| (5) Reparatur | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (6) Explantation | ≤3 | x | 22 | 0,32 |
| (7) Stilllegung | 0 | 0,00 | 9 | 0,13 |
| (99) sonstiges | 0 | 0,00 | 5 | 0,07 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit einem Eingriff an der Sonde** | **N ≤3** | | **N = 77** | |
| **Problem** | | | | |
| (0) Systemumstellung | 0 | 0,00 | 14 | 18,18 |
| (1) Dislokation | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (2) Sondenbruch/Isolationsdefekt | 0 | 0,00 | 28 | 36,36 |
| (3) fehlerhafte Konnektion | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (4) Infektion | ≤3 | x | 12 | 15,58 |
| (5) Myokardperforation | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (6) ineffektive Defibrillation | 0 | 0,00 | 6 | 7,79 |
| (7) Rückruf/Sicherheitswarnung | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (8) wachstumsbedingte Sondenrevision | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (9) sonstige | ≤3 | x | 11 | 14,29 |

# Komplikationen

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Peri- bzw. postoperative Komplikationen** | | | | |
| Anzahl Patienten mit mindestens einer Komplikation | 5 | 2,63 | 129 | 1,86 |
| kardiopulmonale Reanimation | 0 | 0,00 | 11 | 0,16 |
| interventionspflichtiger Pneumothorax | ≤3 | x | 15 | 0,22 |
| interventionspflichtiger Hämatothorax | 0 | 0,00 | 12 | 0,17 |
| interventionspflichtiger Perikarderguss | ≤3 | x | 19 | 0,27 |
| interventionspflichtiges Taschenhämatom | 0 | 0,00 | 22 | 0,32 |
| revisionsbedürftige Sondendislokation | 0 | 0,00 | 24 | 0,35 |
| revisionsbedürftige Sondendysfunktion | 0 | 0,00 | 13 | 0,19 |
| postoperative Wundinfektion nach den KISS-Definitionen | 0 | 0,00 | 6 | 0,09 |
| sonstige interventionspflichtige Komplikation | ≤3 | x | 15 | 0,22 |

# Sondendislokation

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit Sondendislokation** | **N = 0** | | **N = 24** | |
| **Ort der Sondendislokation[3]** | | | | |
| Vorhof | 0 | - | 9 | 37,50 |
| erste Ventrikelsonde/Defibrillationssonde | 0 | - | 11 | 45,83 |
| zweite Ventrikelsonde | 0 | - | 4 | 16,67 |
| dritte Ventrikelsonde | 0 | - | 0 | 0,00 |
| andere Defibrillationssonde | 0 | - | 0 | 0,00 |

[3] Mehrfachnennung möglich

# Sondendysfunktion

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Patienten mit Sondendysfunktion** | **N = 0** | | **N = 13** | |
| **Ort der Sondendysfunktion[4]** | | | | |
| Vorhof | 0 | - | ≤3 | x |
| erste Ventrikelsonde/Defibrillationssonde | 0 | - | 6 | 46,15 |
| zweite ventrikuläre Sonde | 0 | - | 6 | 46,15 |
| dritte Ventrikelsonde | 0 | - | 0 | 0,00 |
| andere Defibrillationssonde | 0 | - | 0 | 0,00 |

[4] Mehrfachnennung möglich

# Entlassung

## Behandlungszeiten

| | Ihr Ergebnis | Bund (gesamt) |
|---|---|---|
| **Präoperative Verweildauer (Tage)** | | |
| Anzahl Patienten mit Angabe von Werten | 190 | 6.938 |
| Median | 1,50 | 1,00 |
| Mittelwert | 3,14 | 3,95 |
| **Postoperative Verweildauer (Tage)** | | |
| Anzahl Patienten mit Angabe von Werten | 190 | 6.938 |
| Median | 2,00 | 2,00 |
| Mittelwert | 5,17 | 4,82 |
| **Stationärer Aufenthalt (Tage)** | | |
| Anzahl Patienten mit Angabe von Werten | 190 | 6.938 |
| Median | 5,00 | 4,00 |
| Mittelwert | 8,31 | 8,77 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| **Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)** | | | | |
| (01) Behandlung regulär beendet | 173 | 91,05 | 5.916 | 85,27 |
| (02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen | ≤3 | x | 315 | 4,54 |
| (03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet | 0 | 0,00 | 10 | 0,14 |
| (04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet | ≤3 | x | 49 | 0,71 |
| (05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus | 9 | 4,74 | 391 | 5,64 |
| (07) Tod | 5 | 2,63 | 150 | 2,16 |

| | Ihr Ergebnis | | Bund (gesamt) | |
|---|---|---|---|---|
| | n | % | n | % |
| **Alle Patienten** | **N = 190** | | **N = 6.938** | |
| (08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit[5] | ≤3 | x | 8 | 0,12 |
| (09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung | 0 | 0,00 | 61 | 0,88 |
| (10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung | 0 | 0,00 | 27 | 0,39 |
| (11) Entlassung in ein Hospiz | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen[6] | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr[7] | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| (29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt | 0 | 0,00 | ≤3 | x |
| (30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege | 0 | 0,00 | ≤3 | x |

[5] § 14 Abs. 5 Satz 2 BPflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

[6] nach der BPflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

[7] für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV